



Beim Lehrlingscasting der Wirtschaftskammer im KUSS hatten die Jugendlichen die Möglichkeit mit Betrieben Gespräche zu führen oder Praktika zu vereinbaren.



WKO

# Erfolgreiches Lehrlingscasting im KUSS Wolfsberg: Junge Talente trafen auf heimische Unternehmen

Das Lehrlingscasting der Wirtschaftskammer im Kuss Wolfsberg wurde bestens angenommen. In persönlichen Gesprächen konnten Jugendliche mehr über ihre Berufsmöglichkeiten erfahren und gleichzeitig ihre eigenen Talente heimischen Betrieben präsentieren.

**WOLFSBERG.** Der Bedarf an Fachkräften ist derzeit in Österreich sehr groß. Gefragt sind dadurch auch junge Talente, die sich im Rahmen einer Lehre zu Fachkräften ausbilden lassen möchten. Daher organisieren die Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Kärnten Lehrlingscastings, die speziell auf kleine und mittlere Unternehmen der Region ausgerichtet sind.

Das Kuss war die dritte Station der diesjährigen Lehrlingscastings. Mehr als 200 Schüler fanden in rund 550 Gesprächen zu 38 verschiedenen Berufsbildern die Möglichkeit, sich bei 30 anwesen-

den Ausbildungsbetrieben aus der Region vorzustellen. »Das Lehrlingscasting der Wirtschaftskammer Wolfsberg ist ein zentrales Baustein, um in der »Area Süd« die Fachkräfte von morgen zu finden und die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken«, betonte Gerhard Oswald, Obmann der Bezirksstelle Wolfsberg, anlässlich des Lehrlingscastings im Wolfsbergerkuss in der Vorwoche.

Das Interesse daran war sehr groß. 30 Unternehmen waren im Wolfsberger Kuss vertreten und beantworteten die Fragen bzw. präsentierten ihren Betrieb den

rund 200 interessierten Schülern von verschiedenen Schulen – sowohl aus dem Pflichtschulbereich als auch höhere Schulen – des Lavantals.

In entspannter Atmosphäre konnten aber auch erste Bewerbungsgespräche geführt werden. »Wir haben durchwegs gute Gespräche geführt und gemerkt, dass die Schüler in den Schulen gut vorbereitet wurden. Die 15-minütigen Gespräche je Schüler passen perfekt für das Format. Für die Jugendlichen ist es eine wertvolle Erfahrung, sich mit den Anforderungen der Arbeitswelt ausei-

nanderzusetzen. Im Vergleich zu Lehrlingsmessen bietet dieses Format eine ruhigere und effektivere Atmosphäre«, sagt Magdalena Hauzenberger, Assistentin der Geschäftsführung der asco Anlagenbau Consulting GmbH. Auch die Jugendlichen waren von der Veranstaltung angeregt und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. »Ich habe die Möglichkeit erhalten, in den Semesterferien ein Praktikum zu machen. Das hat mein Interesse für den IT-Bereich noch verstärkt«, erzählte Matteo, Schüler der Mittelschule St. Martin. Der Bezirk Wolfsberg zeigt

eine stabile Entwicklung bei den Lehrstellensuchenden und eine deutliche Zunahme bei den offenen Lehrstellen. Insgesamt suchen derzeit 24 junge Menschen (15 männlich und neun weiblich) eine Lehrstelle. Gleichzeitig stehen 93 sofort verfügbare Lehrstellen zur Verfügung. Das ist ein Anstieg von rund 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt gibt es im Lavantal aktuell 185 offene Lehrstellen, das ist ein Zuwahme von 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Lehrlinge lag im Bezirk mit Stand Oktober 2024 bei insgesamt 809.

## Schneeräumung und Streupflicht

Was Liegenschaftseigentümer bei Schnee und Glatteis zu beachten haben.

Alle Jahre wieder – im Herbst steht für Autofahrer auf Grund der in § 102 Kraftfahrzeuggesetz verankerten Winterreifenpflicht das Wechseln der Reifen auf dem Programm. Pkw und Lkw mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht bis zu 3,5 t dürfen während des Zeitraums von 1. November bis 15. April bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen wie Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis nur in Betrieb genommen werden, wenn an allen Rädern Winterreifen angebracht sind.

Das Gesetz sieht sohin eine situative Winterausrüstungspflicht vor, das bedeutet, die Winterreifenpflicht gilt für Pkw und Lkw bis 3,5 t nur bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen und nur dann, wenn auch gefahren wird. Solange das Fahrzeug abgestellt bleibt, benötigt der Lenker keine Winterreifen. Es muss jedoch im Zusammenhang mit den winterlichen Fahrbahnverhältnissen auch beachtet werden, dass Straßennässe bei sinkenden Temperaturen zu Glatteis werden kann und dann die Winterreifenpflicht gilt.

Hingegen gilt die Winterreifenpflicht für Lkw über 3,5 t und für Busse unabhängig davon, ob winterliche Fahrbahnverhältnisse vorliegen oder nicht. Für Pkw und Lkw bis 3,5 t besteht auch alternativ zu Winterreifen die Möglichkeit Schneeketten auf mindestens

Schnee« gekennzeichnet sind. Weiters müssen die Reifen bei Pkw und Lkw bis 3,5 t eine Profiliefe von mindestens vier mm bei Radialreifen und fünf mm bei Diagonalfahrer aufweisen.

Fahren Sie nun bei winterlichen Verhältnissen ohne Winterreifen oder Schneeketten, müssen Sie mit Verwaltungs- und zivilrechtlichen Folgen rechnen. Einfache Verstöße werden mit einer Organstrafverfügung in der Höhe von mindestens 35 Euro geahndet. Sollte andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, drohen bis zu 5.000 Euro Strafe.

Zur Frage des Versicherungsschutzes bei einem Unfall im Winter mit Sommerreifen: Die eigene Haftpflichtversicherung muss den Schaden am gegnerischen Auto in jedem Fall zahlen. Seit der Einführung der Winterreifenpflicht besteht jedoch die Möglichkeit, dass die eigene Haftpflichtversicherung Regress beim Lenker des vorschriftswidrig ausgerüsteten Fahrzeuges nimmt. Nun finden sich in vielen Kfz-Haftpflichtversicherungsbedingungen Klauseln, die eine Leistungsfreiheit des Versicherers um bis zu 11.000 Euro betreffen. Diese Klauseln treten in Kraft, wenn bestimmte gefahrenserhöhende Umstände eingetreten sind, derenwegen das Fahrzeug dem Kraftfahrzeuggesetz nicht entspricht. Es muss eine Gefährdung der Verkehrssicherheit vor-

liegen. Für etwaige Fragen zu diesem Thema steht Ihnen unserer Kanzlei gerne zur Verfügung.

**JUS**

REGENTSAHWÄLTE  
MAG. HERBERT JURJ  
MAG. THOMAS SCHUSTER  
MAG. CHRISTIAN THON  
MAG. STEFAN ZANKL



Mag. Herbert Jurj Mag. Thomas Schuster  
Mag. Christian Thon Mag. Stefan Zankl



Nach 40 Jahren trafen sich die ehemaligen Schülerinnen der Schule Maria Loreto zum Klassentreffen an der einstigen Schule. Privat

## Ehemalige Schülerinnen trafen sich nach 40 Jahren wieder

**ST. ANDRÄ.** Nach 40 Jahren trafen sich die ehemaligen Schülerinnen der früheren Schule Maria Loreto in St. Andrä zu einem Klassentreffen. Mit dabei waren auch die ehemaligen Klassenlehrerinnen Barbara Pressl und Elfriede Desenbekovic. Die damalige Klassensprecherin Sylvia Krenn meinte, dass es damals nicht leicht gewesen wäre, alle ehemaligen Schülerinnen zu finden. »Aber Dank der Hilfe aller, haben wir es geschafft«, so Krenn.

Zunächst wurde die private Schule, die heute das Lavantinum ist, besucht. Dort gab es eine Führung von Silvia Maggler. Die Schula hat sich im Laufe der Jahre sehr

der Schule. Danach ging es weiter zum Gasthaus Deutscher, wo ein gemeinsames Essen auf dem Programm stand und man gemeinsam Erinnerungen austauschte und sich alte Fotos von damals ansah.

Leider waren einige der ehemaligen Schülerinnen krank. Daher wurde beschlossen, dass man schon im Jahr 2025 zu einem weiteren Treffen laden wird.

Bereits im Oktober 1880 wurde an dem Standort eine Arbeitsschule für Mädchen eröffnet, drei Jahre später erhielt die Klosterschule das Öffentlichkeitsrecht. 1966 eröffneten die Schwestern auch die Anna Henschalmerschule. Seit